

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1918**

269 (13.6.1918) Mittagblatt



Der Feind über den U-Boot-Krieg.

Der wirkliche Lebensmittelfeind ist nicht Lord Rhonda, sondern das Unterseeboot.

Wenn die Regierung die Schiffbaukosten nicht überwindet, so werden wir den Krieg verlieren.

Deutscher Reichstag.

B.A.D. Berlin, 12. Juni 1918.

Am Bundesratsitzung von Stein. Präsident Fehrenbach eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Minuten.

Die Beratung des Heeresetats wird fortgesetzt. Schulerz (Radl.) Wir begrüßen die drei vorgelegten Gesetzesentwürfe...

gleich danach, daß sie auf das Eisenerz Kreuz keineswegs verzichteten. Das Eisenerz Kreuz ist und bleibt ein hohes Ehrenzeichen.

General von Weisberg: Ein allgemeines Verbot, sich mit Reichstagsabgeordneten in Verbindung zu setzen, besteht nicht.

Generaloberst Dr. Schulze: Die beim Etat des Innern vorgeschlagenen Posten über die Geschlechtskrankheiten im Heere waren um mehr als das Doppelte übertrieben.

Generaloberst Dr. Schulze: Die beim Etat des Innern vorgeschlagenen Posten über die Geschlechtskrankheiten im Heere waren um mehr als das Doppelte übertrieben.

Schöpslin gesprochen hat, noch in keinem Falle etwas Belästigendes gegeben.

Dr. Werner-Hersfeld (D. Fr.): Mit allem Nachdruck muß das Los unserer Kriegsgefangenen gebessert werden.

General von Duen: Sind Mißgriffe bei der Nachsicht auf dem Lande vorgekommen, so bitte ich, mir Mitteilung davon zu machen.

Hayek (L. Soc.): Daß die Behandlung der Soldaten besser geworden ist, haben wir nicht feststellen können.

Schulze (Radl.): Die Aushebung der Arbeiter geschieht verteil. Der Müßelbige kommt auf die Schwärze Rüste und wird eingepossen.

Der Ernährungsaußschuß für die bestehende öffentliche Bewirtschaftung.

Berlin, 12. Juni. Der Ernährungsaußschuß des Reichstags lebte heute die Anträge Wölke (konf.), Held (natl.) und Regier (Fortschr.) zur Umänderung der Organisation ab.

Die Ernährungsaußschuß für die bestehende öffentliche Bewirtschaftung.

Chronik des dritten Kriegsjahres.

13. Juni: Die Festung London mit Bomben beschoßen; englische Angriffe östlich Moncho, französische bei Baugillon zurückgewiesen.

Der Ernährungsaußschuß beschäftigte sich Johann mit der Frage der Bewirtschaftung von Gemüse und Obst.

Berlin, 12. Juni. Der Ausschuß des Reichstages zur Vorbereitung des Brauntweinmonopols führte heute die Beratungen fort.

Der Ernährungsaußschuß für die bestehende öffentliche Bewirtschaftung.

Badischer Landtag.

(Schluß.)

B.Z.K. Karlsruhe, 12. Juni 1918.

Abg. Weiß (Ztr.) begründet den vom Zentrum überbrachten Antrag auf die Aufhebung des Monopols.

Die feindlichen Brüder.

Erzählung aus vergangenem Zeit von Hermann Girsfeld.

Wolfgang wandte sich unmutig ab. „Ich wüßte nicht“, sagte er höflich, „daß Bruder Christophs Sinn sich mehr dem Kloster zuneigt als dem Herrschthron.“

„Das ist“, sagte er, „in alter Energie blühte Herrn Christophs Auge auf — ich habe es angelegt zu unsrer Sinesis Ehre; und wie der Stahl sich um meine Glieder schließt, ist mir's, als ob die alte Kraft mir die Wern durchdröhne.“

„Was höre ich?“ rief Wolfgang überrascht, „du wollest Bayern verlassen, wohin ziehst du, was hast du vor?“

Die feindlichen Brüder.

Erzählung aus vergangenem Zeit von Hermann Girsfeld.

„Christoph!“ rief Wolfgang sich auf, „was tat ich dir?“

„Dir, Wolfgang“, rebete Christoph weiter, „sende ich ein Kleinod seltener Art. Sieh dieses Kreuz, und die vom Stahlschloß umschlossene Hand des Herzogs.“

„Was höre ich?“ rief Wolfgang überrascht, „du wollest Bayern verlassen, wohin ziehst du, was hast du vor?“

Die feindlichen Brüder.

Erzählung aus vergangenem Zeit von Hermann Girsfeld.

„Christoph!“ rief Wolfgang sich auf, „was tat ich dir?“

„Dir, Wolfgang“, rebete Christoph weiter, „sende ich ein Kleinod seltener Art. Sieh dieses Kreuz, und die vom Stahlschloß umschlossene Hand des Herzogs.“

„Was höre ich?“ rief Wolfgang überrascht, „du wollest Bayern verlassen, wohin ziehst du, was hast du vor?“

Die feindlichen Brüder.

Erzählung aus vergangenem Zeit von Hermann Girsfeld.

„Christoph!“ rief Wolfgang sich auf, „was tat ich dir?“

„Dir, Wolfgang“, rebete Christoph weiter, „sende ich ein Kleinod seltener Art. Sieh dieses Kreuz, und die vom Stahlschloß umschlossene Hand des Herzogs.“

„Was höre ich?“ rief Wolfgang überrascht, „du wollest Bayern verlassen, wohin ziehst du, was hast du vor?“

Wegsjahres. ... mit Bomben be ...

... fobam mit der ...

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

fen Durian zu erhalten. Dann will sich Graf Gerling noch vor dem 1. Juli zur Fortsetzung der Besprechungen nach Wien begeben.

Die österreichischen Polen. Wien, 12. Juni. (W.Z.) Meldung des Wiener f. und f. Tel.-Korrespondenz.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

erobert. Die Gefangenschaft seit dem 21. März ist mit dem letzten Erfolg an der W a t auf 208 000 gestiegen.

Paris. Berlin, 13. Juni. Einer Berliner Meldung des Berliner Lokalanzeiger zufolge, berichtet der Kommandant von Paris, General Dubail, hat die Ausfuhr aller Zeitungen, die in der Gironde erkaufen, ins Ausland verboten.

Die U-Boote an der amerikanischen Küste. Amsterdam, 12. Juni. (W.Z.) Einem hiesigen Blatt zufolge, erfahren die Times aus Washington, daß nach einer amtlichen Mitteilung, das Marinodepartement alle Kisten- und Ozeanfahrten unter seine Aufsicht genommen hat.

London, 13. Juni. (W.Z.) Meldung des Reuterschen Büros, die Morning Post aus Washington erfährt, hat das Marinodepartement zum Schutz der Küstenschifffahrt gegen fünfzig U-Boots-Operationen die Einführung des Geleitsystems beschlossen.

Karlsruher Ständebuch-Auszüge. Todesfälle. 11. Juni: Otto Müller, städt. Kassier, Chemiker, alt 62 Jahre; Friedrich Westermann, Kaufmann, alt 16 Jahre.

Maggi. Anfolge der anhaltenden Steigerung der Rohstoffpreise und der Betriebskosten hat sich die Maggi-Gesellschaft entschlossen, die Preise zu erhöhen.

Chronik.

aus Baden. Karlsruhe, 13. Juni. Kürzlich war berichtet worden, daß man hier einen Reichsleiterhandel auf die Spur gekommen sei.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Friede zwischen der Türkei und dem Südkaukasus. Konstantinopel, 12. Juni. Wie die Blätter melden, berichtet Außenminister Sait Bey aus Batumi, daß die Verhandlungen mit den Delegierten des Südkaukasus beendet seien.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Abg. Spang (Ztr.) begründet einen Antrag des Zentrums auf Sicherung der Schweinebestände.

Bekanntmachung. Die Auszahlung der Kriegsunterstützungen für die II. Hälfte des Monats Juni 1918 findet nach Maßgabe der Ordnungszahl der Ausweisarten an folgenden Tagen statt:

Kathol. Männerverein der Südstadt. Am Sonntag, den 16. Juni, abends 8 1/2 Uhr findet unter Mitwirkung der Musikkapelle und der Turnabteilung des kath. Jugendvereins im Apollo-Saal (Marieustr. 6) ein

Junge, kräftige Hilfs-Arbeiter gesucht. Arbeitsausweisbuch mitbringen. L. Mitgen, Karlsruhe, Adlerstraße 26.

Lokales.

Karlsruhe, 13. Juni 1918. Aus dem Justizamt. Seine Königliche Hoheit der Großherzog hörte gestern die Vorträge des Geheimen Legationsrats Dr. Seyb, der Minister Dr. Rheinboldt und Dr. Düringer sowie des Geheimrats Dr. Freyherzen von Rab.

Auszeichnungen. Wismarschweizer Hermann Matejky von Karlsruhe erhielt das Eisenerz Kreuz zweiter Klasse.

Graf Durian in Berlin. Berlin, 12. Juni. Die Besprechungen des österreichisch-ungarischen Ministers des Äußeren, Grafen Durian, mit dem Reichsminister Grafen Hertling, die gestern nachmittag um 4 Uhr begannen und bis halb 3 Uhr abend dauerten haben, wurden heute vormittag fortgesetzt.

